

10. November 2020

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Martinsfest in Sachsen – Zuversicht teilen in Corona-Zeiten

Martinsandachten mit Abstand oder online und ohne die traditionellen Umzüge

DRESDEN - Das Martinsfest wird auch in diesem Jahr in Sachsen am 11. November gefeiert – aber auf andere Weise als sonst. Die traditionellen Martinsumzüge mit Laternen können in diesem Jahr ebensowenig stattfinden wie das Teilen von Martinshörnchen nach der Andacht.

Viele sächsische Kirchgemeinden haben jedoch kreative Wege gefunden, das Martinsfest für Familien dennoch zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen. So gibt es am 11. November in manchen Kirchgemeinden Online-Andachten, bei denen man zu Hause Hörnchen teilen kann und Laternen ins Fenster stellt. Andere laden zu kurzen Andachten mit Anmeldung in die Kirche ein.

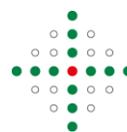
Auch wenn das ganz praktische Teilen gerade nur innerhalb einer Familie möglich ist, so ist doch der Gedanke des Teilens und der Unterstützung von Menschen in Not angesichts der gesellschaftlichen Diskussionen um Freiheit und Verantwortung in Corona-Zeiten ein wichtiger Impuls.

Landesbischof Tobias Bilz lädt dazu ein miteinander Hoffnung und Zuversicht zu teilen: **„Wir können in diesem Jahr nur in der eigenen Familie die Martinshörnchen miteinander teilen. Vielen Menschen geht es gerade nicht gut: Sie haben Sorge um die Arbeit, Angst vor Krankheit, Ärger über die aktuelle Situation. Wir können diese Sorgen miteinander teilen, uns anrufen, miteinander darüber sprechen. Wenn wir dabei auch positive Erfahrungen austauschen, werden wir noch etwas teilen: Hoffnung, Zuversicht, Vertrauen.“**

Drei kreative Ideen möchten wir Ihnen näher vorstellen:

- Die Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde aus Leipzig lädt dazu ein, in Familie den Martinsfilm zu schauen und daheim Martinshörnchen zu backen. Rezept, Video und die Anleitung zum Basteln einer Laterne sind ab heute im Netz unter www.michaelis-friedens.de/martinsfest/ zu finden.
- Eine Martinsandacht und ein Verkündigungsspiel von der Kirchgemeinde Fichtelberg (Gemeinschaftsprojekt von sieben Kirchgemeinden aus neun Orten) wird auf den Youtube-Kanälen der Kirchgemeinden Cunersdorf und Schlettau am Martinstag zu sehen sein. Auf den Youtube-Kanal des Pfarrers Kenny Mehnert der Kirchgemeinde Fichtelberg ist heute schon eine Vorpremiere zu finden: <https://www.youtube.com/watch?v=LgvngJUtke8>
- Die Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Neustadt hat sich ebenfalls etwas Besonderes einfallen lassen. Am Mittwochabend 17.30 Uhr wird ein Feuerwehrauto mit Martinshorn durch die Straßen von Neustadt fahren und folgende Route zurücklegen: Kirchplatz - Dresdner Straße - Markt -





10. November 2020

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Böhmische Straße - Dr.-Wilhelm-Kaulisch-Straße - Struvestraße - Badegasse - Kirchplatz. Interessierte sind eingeladen, mit Laternen an der Strecke zu stehen. Das Fahrzeug wird dann anhalten und kleine Geschenke werden verteilt. Pfarrer Sören Schellenberger weist darauf hin, dass unbedingt zu anderen Familien Abstand gehalten werden muss. Mit den Laternen soll ein Lichtermeer zu Ehren St. Martins und als Zeichen der Hoffnung in einer dunklen Zeit leuchten.

In folgenden Gemeinden finden Andachten und Gottesdienste am Martinstag: statt (Auswahl):

- 17:00 Uhr Gottesdienst anlässlich des Martinstages in Geringswalde (Martin-Luther-Kirche) und in der Dorfkirche Beerwalde bei Rochlitz
- 17 Uhr Andacht und Martinsfest unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln, Aegidiuskirche in Lengenfeld
- 17 Uhr Open-Air-Andacht im Kirchgarten, Bethlehemgemeinde Leipzig, (Kurt-Eisner-Straße 22)
- 17 Uhr Online-Andacht zum Martinstag: www.nikolaikirche.de/youtube
- 17 Uhr Onlineformat aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde Connewitz (Selneckerstraße 7): Gemeindepädagogin Claudia Weiß erklärt den Kindern, warum das gemeinsame Martinsfest abgesagt wurde und wie sie trotzdem den Martinstag feiern können: www.kirche-leipzig-sued.de/nachrichten/martinstag-am-11-november/html
- 17 Uhr Martinsandacht, St. Moritzkirche Taucha (Kirchstraße)
- 17 Uhr Martinsandacht, Trinitatiskirche Anger-Crottendorf (Theodor-Neubauer-Straße 16)
- 18 Uhr Evensong- Musikalische Martinsandacht für Erwachsene, Martin-Luther-Kirche Markkleeberg-West (Pfarrgasse 27)
- 17:00 Uhr Andachten in der Ev.-Luth. Stadtkirche „Peter und Paul“ in Sebnitz (und am 12. November in der Kirche in Lichtenhain sowie am 13. November in Ulbersdorf)
- 17:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche von Papstdorf (sowie am 13. November zur gleichen Zeit in der in der Stadtkirche Königstein)
- 17:00 Uhr Andacht in der Stadtkirche Bad Schandau

Auch am Wochenende wird zu weiteren Veranstaltungen anlässlich des Martinstages eingeladen.

- Am Samstag, den 14. November 2020, finden zwei nacheinander folgende Andachten um 16:00 und 17:00 Uhr in der Hoffnungskirche der Kirchengemeinde Dresden-Löbtau statt
- 10:15 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche St. Kilian, Bad Lausick: Pfarrer Hans-Georg Tannhäuser, Asien-Pazifik Referent des Leipziger Missionswerkes, stellt das Projekt „Modellkindergarten in Papua-Neuguinea“ vor, für welches in der diesjährigen Adventsaktion „Fenster öffnen in die Welt“ gesammelt wird. Mit dabei ist ihr Schirmherr,





10. November 2020

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Professor Dr. Thomas Knittel, Vorsteher der Gemeinschaft der Moritzburger Diakone und Diakoninnen.

Hintergrund

Am Martinstag gedenkt man Martin, einem römischen Soldaten der Antike, der einem frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels schenkte. Das Teilen von Gebäck und Martinshörnchen symbolisiert das Teilen des Mantels. Die Laternenumzüge erlangten ihre Bedeutung durch Martin Luthers Geburtstag am 10. November. Am Vorabend des Festes seines Namenspatrons Martin versammelten sich auf dem Erfurter Domplatz Kinder mit Papierlaternen, um dem Reformator zu gedenken, der am 11. November auf den Tagesheiligen getauft wurde.

